

Plötzlich Liebe

Gary x Ash

Von mathi

Kapitel 2: Pokèmonkampf und Team Rocket

Hoi,
so ich hoffe euch hat das erste kapitel gefallen :)
danke an meine Beta.

Shadè ich bin sehr zufrieden mit deinen Betastil
danke das du das für mich machst
lg
mathi

Pokemonkampf und Team Rocket

„Nachtara Biss-Attacke!“ rief Gary seinem Pokèmon zu und zeigte mit seinem Finger auf das von Ash. Dieser erkannte die Situation aber und griff schnell ein. „Panflam weich aus und dann Flammenrad!“ Sofort sprang das Schimpansenpokèmon in die Luft, sodass die Attacke von Nachtara daneben ging und Panflam direkt angriff. Das Unlichtpokèmon wurde zurückgeworfen und hatte einigen Schaden genommen.

„Nicht schlecht Ash!“, rief Gary. Dann befahl er seinem Pokemon erneut anzugreifen. Der schwarzhaarige Trainer indes ließ sein Pokemon wieder ausweichen. „Panflam, Flammenwurf!“, rief er und das schimpanesenartige Wesen drehte sich zu Nachtara und attackierte ihn mit der Attacke.

„Also wenn du mich und Nachtara schlagen willst Ash, musst du dir was Besseres einfallen lassen“, meinte der Braunhaarige und er befahl seinem Pokemon hochzuspringen, denn so konnte er dem Flammenwurf entgehen. „Nachtara, Finte!“ rief Gary nun. Nachtara raste mit einem Affenzahn auf Panflam zu, verschwand kurz vor diesem und tauchte wenig später hinter dem Pokemon wieder auf. Sofort griff es mit dem einer Kopfnuss an und Panflam fiel nach vorn. „Panflam, geht’s dir gut?“ fragte Ash laut und sofort stellte sich das Pokemon wieder auf. „Pan, Pan!“ meinte das Pokemon und schien noch genug Kraft zu haben.

„Ash das wird dir nicht viel helfen!“ sagte Gary und schickte Nachtara zu einem erneuten Angriff. Angesprochener reagierte leider etwas zu langsam und die Attacke

traf Panflam mit voller Stärke. „Oh nein. Panflam alles in Ordnung?“, fragte der Besitzer des Pokemons besorgt und rannte zu Panflam. Dieses rührte sich nicht mehr und schien K.O zu sein. „Du warst spitze.“, meinte Ash und rief es zurück in den Pokeball. Danach suchte einen bestimmten anderen und warf ihn hoch. „Griffel! Du bist dran.“, rief der junge und schon erschien das nächste affenartige Pokemon.

„Ein Griffel.. Wow, du verbesserst dich wohl nie, Ash!“, rief Gary forderte sein Pokemon zum Angriff auf. „Griffel ausweichen und dann Sternenschauer!“, gab auch der Schwarzhairige seinen Befehl und das Pokemon machte was es sollte. Nachtara erlitt einen Volltreffer und war sofort besiegt. „Was sagst du nun, Gary?“, kam es triumphierend von Ash und er lächelte seinen Rivalen überheblich an. „Tja Ash, ein Pokemon hab ich noch! Elevoltek!“ rief Gary sein Pokemon auf und ließ die Weiterentwicklung von Elektek erscheinen. „Elevoltek“ meinte das große gelbgestreifte Pokemon und machte sich kampfbereit.

„Elevoltek, Donner!“, befahl Gary gelassen und sofort bildete sich ein großer Blitz, der mit viel Karacho auf Griffel sauste. „Griffel, schnell ausweichen und dann Sternenschauer!“ rief Ash schnell sein Kommando, doch zu spät. Der Donner traf das Affenpokemon und ließ es erst einmal ein paar Meter fliegen. „Griffel!“, schrie der Schwarzhairige besorgt auf und rannte auf seinen kleinen Freund zu. Dieser lag besiegt vor ihm.

„Du hast dir eine Pause verdient,. Du warst klasse, Griffel“ sagte er zu dem Pokemon und rief es zurück. Auch Gary holte sein Elevoltek zurück in den Ball und ging auf Ash zu. „Ich hoffe, es hat nicht zu viel Schaden genommen.“, sagte dieser und schien wirklich besorgt. „Nein, es braucht nur etwas Ruhe.“ Ash lächelte ihn an und steckte seine Pokebälle zurück an den Gürtel.

„Dann ist gut, lass uns wieder reingehen. Es ist doch etwas kühl und es wird auch bald dunkel“, kam es nun von Rocko, welche den Sieger bekannt gegeben hatte und nun zu den zwei Rivalen getreten war. Die Jungs nickten bestätigend und gingen zusammen mit dem b Braungebrannten ins Zelt hinein. Dort wartete schon Lucia, die gerade ihr, mittlerweile entwickeltes Pliprin, auf ihrem Schoß hatte und es an den Seiten kitzelte.

„Hey Lucia. Holen wir doch draußen etwas Wasser! Der Regen hat aufgehört.“, bat Ash und die Blauhaarige sah zu ihm hoch und nickte dann. „Okay lass uns gehen. Rocko, kochst du etwa?“, fragte das Mädchen noch. „Wenn Gary nichts dagegen hat.“ „Nein, mir macht’s nichts aus. Ich kann sowieso nicht kochen“, erklärte Gary. Lucia nickte und verschwand mit Ash im Wald, um einen Fluss oder eine Quelle zu suchen.

Rocko hatte gerade draußen eine Kochstelle errichtet und versuchte das Feuer zu entfachen. „Gary, sag mal, wie stehst du so zu Ash?“, fragte er nach einer Weile den Enkel des Professors, der auch anwesend war. Das Feuer prasselte schon vor sich hin und sie warteten auf das Wasser. Rocko hatte vor, eine Gemüsesuppe zu kochen. „Wie schon? Ganz normal halt.“, antwortete der Braunhaarige und sah Rocko etwas unsicher an. Hatte er etwa bemerkt, dass er den Schwarzhairigen mehr mochte, als eigentlich bei ihm ‚ganz normal‘ war? Er hoffte nicht.

„Gary, Lucia und Ash kannst du was vormachen, mir nicht. Du fühlst mehr für ihn, nicht

wahr?", fragte der braungebrannte Junge und sah in die ertappten Augen des Jüngeren. „Dir kann man wohl wirklich nichts vormachen, oder...?“ murmelte Gary und ließ sich neben den Braunhaarigen fallen. „Ja, ich liebe ihn. Doch ich weiß das Ash noch keine Erfahrung darin hat und auch sicherlich nicht schwul ist...“ murmelte er und sah auf seine Hände.

„Wie willst du das wissen, Gary? Wie du gesagt hast, Ash hat noch keine Erfahrungen in Sachen Liebe und Partnerschaft. Wie denn auch? Er ist erst 14 und kann kaum welche gemacht haben, wenn er immer mit mir, früher waren es auch Misty, danach Maike und jetzt Lucia, zusammen ist. Den letzten beiden Mädchen hatte er keine Beachtung geschenkt und Lucia ebenfalls nichts. Das ist nur Freundschaft und auch andere Frauen lassen ihn kalt. Jungs hingegen haben ihn schon immer mehr interessiert. Sag ihm, was du fühlst. Lass ihn entscheiden und überlegen, wie er dir gegenüber weitermachen wird.“, gab Rocko ihm Tipps und sah Gary dabei lange an.

Dieser überlegte eine Weile, bis er zögernd nickte. „Aber wann?“, fragte er dann und war schon nicht mehr der selbstbewusste Junge, den man sonst gekannt hatte. Schließlich galt er immer als locker und nicht so schnell unter zu kriegen. „Am besten, wenn wir...“ Rocko konnte nicht zuende sprechen, denn etwas ließ die Erde erbeben und dann war ein Schrei zu vernehmen. „ASH!“ riefen die zwei Teenager im Zelt und rannten nach draußen. „Pliprin Lake-Attacke!“ hörten die beiden Lucia und dann wieder ein Schrei. „Team Rocket! Lasst Ash frei.“, rief das Mädchen, als die Wasserattacke daneben ging.

„Wieso sollten wir? Wenn er uns sein Pikachu nicht geben will, dann nehmen wir ihn eben mit allen Pokemon!“ rief Jessy, die ihre vorlaute Klappe nicht halten konnte. „Miauz genau! Wenn er uns all seine Pokemon gibt, wird er auch wieder frei sein, aber wenn er sich so sträubt...“, meinte Mauzi und steuerte den Ballon schon in eine andere Richtung, um zu flüchten.

„Halt!“, rief nun auch Gary und zog seinen Pokeball. „Elevoltek, du bist dran!“, rief er das Pokemon auf und warf den Ball. Sofort erschien das große gelbe Pokemon. „Donnerblitz!“, erteilte der Trainer sein Befehl erneut und Elevoltek griff sofort an. Es traf direkt den Ballon, so das der Greifarm, mit dem James Ash festgehalten hatte, runterfiel und der Schwarzhaarige mit ihm. Schnell war Gary da und fing den Jüngeren auf. „Uff...“ machte der Größere und lächelte den leicht zitternden Jungen an.

„Alles in Ordnung Ash?“, fragte er ihn besorgt und erhielt zur Antwort nur ein Nicken. „Okay, kannst du aufstehen?“, stellte Gary die nächste Frage, half aber ohne eine Antwort abzuwarten dem Kleineren auf die Beine. „Das werden sie mir büßen...“, murmelte auf einmal Ash und nahm einen Pokeball von seinem Gürtel. „Glaziola! Komm raus!“, rief er und sofort kam ein blaues Pokemon aus dem Ball. „Wow was ist das...“, murmelte Gary, nahm seinen Pokedex und sah den Bericht des Pokemons an. „Ein Eistyp. Und eine Entwicklungsstufe von Evoli...“, flüsterte er und sah erstaunt auf das Pokemon. „Glaziola. Eisstrahl auf den Ballonkorb!“, rief Ash und der Strahl traf sein Ziel und der Korb fing zu gefrieren.

Er fiel hinunter und krachte irgendwo im Wald auf den Boden. Ash knickte ein. Liebevoll kam Glaziola zu ihm und ließ sich von seinem Trainer streicheln. „Du warst

klasse“, murmelte der und rief das Pokemon zurück.